



**Gesundheitsversorgung**  
Nationales Forschungsprogramm



Innovative Versorgungsforschung

Webinar fmc «Projektclub» – Transfer in die Praxis  
02.11.2021, 12:00-13:15 Uhr



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt



# Prävention psychosozialer Belastungsfolgen in der Somatik: Ein Modellprojekt zur kollaborativen Versorgung



gefördert von:



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera



## Was ist **SomPsyNet** ?

Im Projekt «SomPsyNet» wird für Pat. aus **SOM**atischen Akutspitälern zur Prävention **PSY**chosozialer Belastungsfolgen ein Versorgungs-**NET**zwerk etabliert und evaluiert.

Projekt des Gesundheitsdepartements des Kanton Basel-Stadt und des USB  
in Zusammenarbeit mit



und in Kooperation mit >20 weiteren Partnern aus der Gesundheitsversorgung

Versorgungsprojekt, das von einer Evaluationsstudie begleitet wird.

gefördert von Gesundheitsförderung Schweiz,  
2019-2023, 2 Mio. CHF



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

Links: <https://gesundheitsfoerderung.ch/pgv/geoerderte-projekte/sompsynet.html>  
<https://www.gesundheit.bs.ch/sompsynet.html>



## Agenda

- “SomPsyNet” (Hintergrund, Versorgungsmodell, Konsortium)
- Werkstattbericht (Evaluationsstudie, Online-Plattform)
- Herausforderungen
- Gewünschte Unterstützung
- Fragen
- Diskussion



## Hintergrund – Warum SomPsyNet?

### **Rahmen: Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV)**

- Gegenstand der NCD (Non-Communicable Diseases) Strategie
- Gesundheitsförderung Schweiz (GFCH) unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) Projekte zur Stärkung der PGV.

### **Problem: Somatisch-psychische Multimorbidität (Tuch Obsan 2018)**

- häufig in Schweizer Akutspitälern
- oft unerkannt, zumindest unterdiagnostiziert und unbehandelt

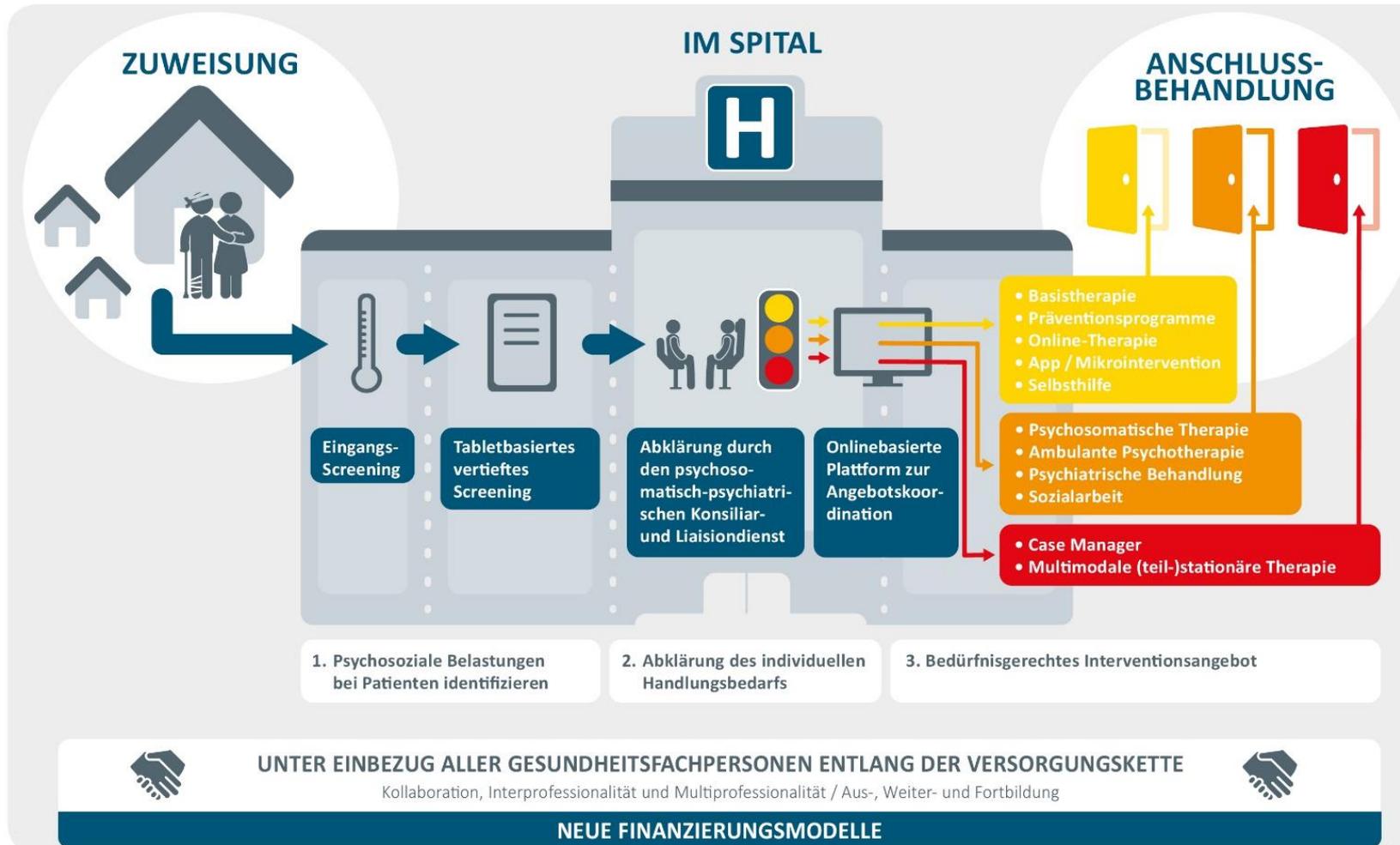
### **ungünstige Folgen:**

- längere Verweildauer (im Durchschnitt +2.6 Tage)
- häufigere Rehospitalisationen innerhalb der ersten 18 Tage nach Spitalaustritt (3.2% vs. 2.5%)
- um 28% erhöhter ökonomischer Ressourcenaufwand



# Lösungsansatz:

# Intervention: Stepped and Collaborative Care Model (SCCM)





## Wo will SomPsyNet Verbesserungen erzielen?

Bekannte Hürden ...	Unsere Lösungsansätze ...
psychosoziale Belastung geht im somatischen Spitalalltag unter	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ gezieltes Screening</li><li>➤ Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Tag der psychosozialen Gesundheit)</li></ul>
unmöglich, alle Unterstützungsangebote im Blick zu haben	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ BAK-Liste &amp; Online Plattform als Wissenspool</li></ul>
Betreuung endet oft mit der Entlassung der Patienten aus dem somatischen Spital	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Vernetzung von Fachpersonen entlang der Versorgungskette</li><li>➤ Schnittstellenmanagement</li></ul>
Patienten erhalten Unterstützungsempfehlungen, setzen diese aber nicht um	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Aufgleisung wird im Konsilgespräch geplant</li><li>➤ tel. Nachgespräch nach Entlassung</li><li>➤ Weiterleitung der Behandlungsempfehlungen an zuständige Nachbehandler</li></ul>



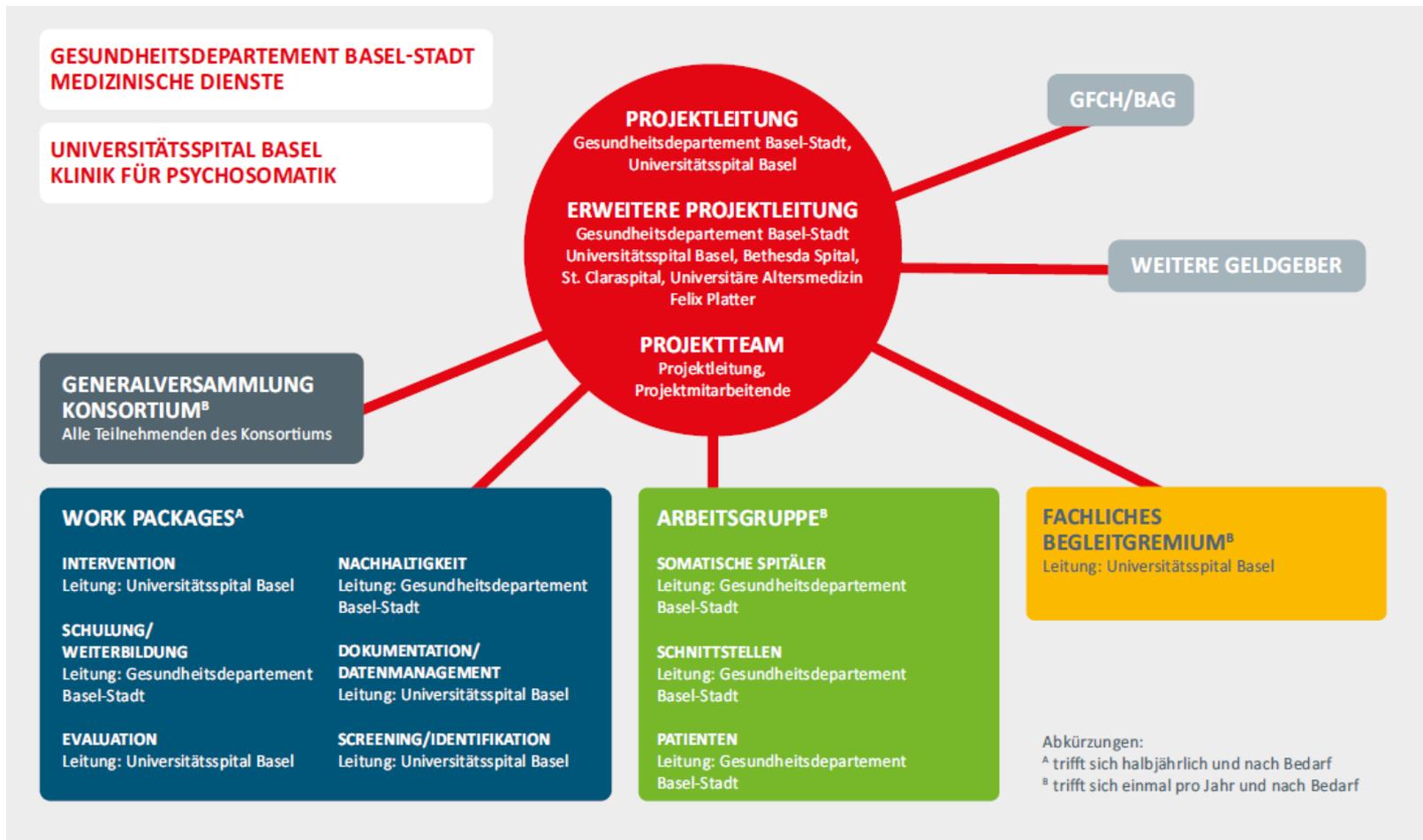
► Prävention

# Integrierte Versorgung SomPsyNet Konsortiumspartner

<p>1 <b>ECPM</b> European Center of Pharmaceutical Medicine</p> <p>2 <b>UPK</b> Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel</p> <p>3 <b>felixplatterspital</b></p> <p>4 <b>Universitätsspital Basel</b> Mehr wissen. Alles geben.</p> <p>5 <b>PPB</b> Verband der Psychologinnen und Psychologen beider Basel</p> <p>6 <b>Universität Basel</b> Department Public Health</p> <p>7 <b>MEDIZINISCHE GESELLSCHAFT BASEL MEDGES</b></p> <p>8 <b>Baselstädtischer Apothekerverband</b></p> <p>9 <b>Rheumaliga beider Basel</b> Bewusst bewegt</p> <p>10 <b>Schweizerische Herzstiftung</b> Aktiv gegen Herzkrankheiten und Risikofaktoren</p>	<p><b>Hauptträger</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsdepartement Basel-Stadt/ Abt. Prävention</li> <li>• Universitätsspital Basel/ Klinik für Psychosomatik</li> </ul> <p><b>An Projektleitung beteiligte Spitäler in Basel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Universitätsspital Basel, Frauenklinik</li> <li>• Bethesda Spital</li> <li>• Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER</li> <li>• St. Claraspital</li> </ul> <p><b>Partner im Konsortium</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baselstädtischer Apotheker-Verband</li> <li>• Doc24</li> <li>• heartbeat medical</li> <li>• IV-Stelle Basel-Stadt</li> <li>• IV-Stelle Basel-Landschaft</li> <li>• Klinik Sonnhalde</li> <li>• Medizinische Gesellschaft Basel/ Fachgruppe Psychiatrie und Psychotherapie</li> <li>• Patientenstelle Basel</li> <li>• Rheumaliga beider Basel</li> <li>• Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin (SAPPM)</li> <li>• Schweizerische Herzstiftung</li> <li>• Schweizerisches Gesundheitsobservatorium (Obsan)</li> <li>• Service de psychiatrie de liaison, CHUV</li> <li>• Spitex Basel</li> <li>• Stiftung Rheinleben</li> <li>• Universität Basel, European Center of Pharmaceutical Medicine (ECPM)</li> <li>• Universität Basel, Fakultät für Psychologie</li> <li>• Universität Basel, Institut für Pflegewissenschaft</li> <li>• Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel</li> <li>• Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel</li> <li>• Universitätsspital Basel</li> <li>• Verband der Psychologinnen und Psychologen beider Basel</li> <li>• Verband der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten beider Basel</li> <li>• Vereinigung der psychosomatischen Ärztinnen und Ärzte der Region Basel</li> <li>• Zentrum Selbsthilfe</li> </ul> <p><b>Externes Evaluations-Team</b></p> <p>Schweizerisches Tropen- und Public Health Institut (Swiss TPH)</p> <p><b>Projekt-Förderung</b></p> <p>Gesundheitsförderung Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit</p>	<p>11 <b>Patientenstelle Basel</b></p> <p>12 <b>Zentrum Selbsthilfe</b> Hilf dich und andere. Finde dich.</p> <p>13 <b>Stiftung Rheinleben</b> Nicht beeinträchtigt - selbstbestimmt leben</p> <p>14 <b>Verband der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten beider Basel</b></p> <p>15 <b>St. Claraspital</b> In besten Händen.</p> <p>16 <b>SONNENHALDE</b></p> <p>17 <b>SAPPM ASMP</b></p> <p>18 <b>Bethesda</b></p> <p>19 <b>Universität Basel</b> Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel</p> <p>20 <b>Centre hospitalier universitaire vaudois</b></p> <p>21 <b>Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt</b></p>
---	--	---



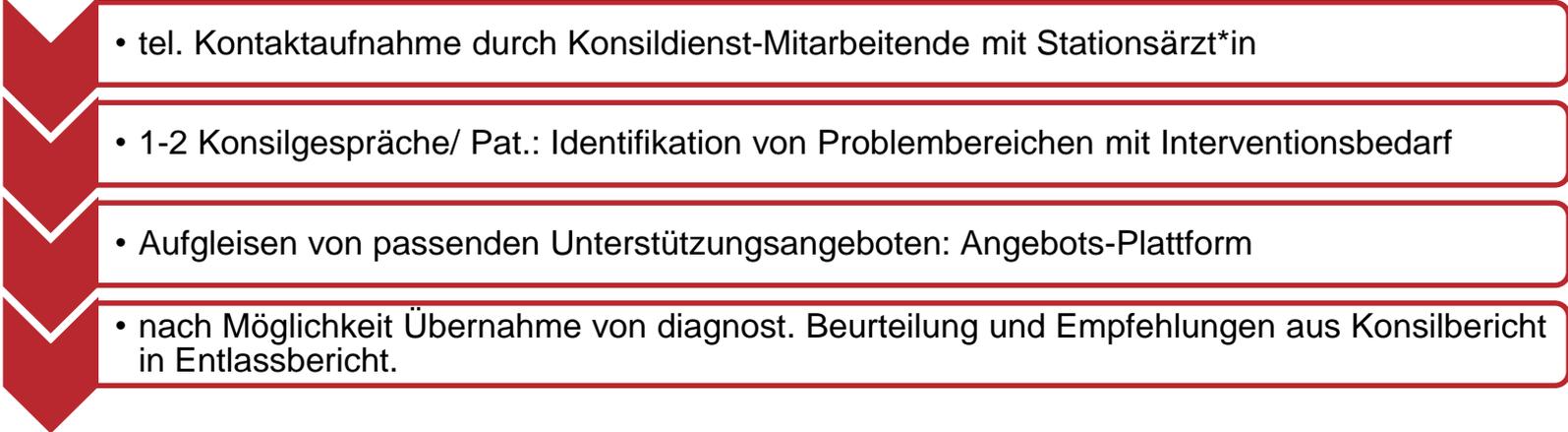
# Projektstruktur - Vernetzungen



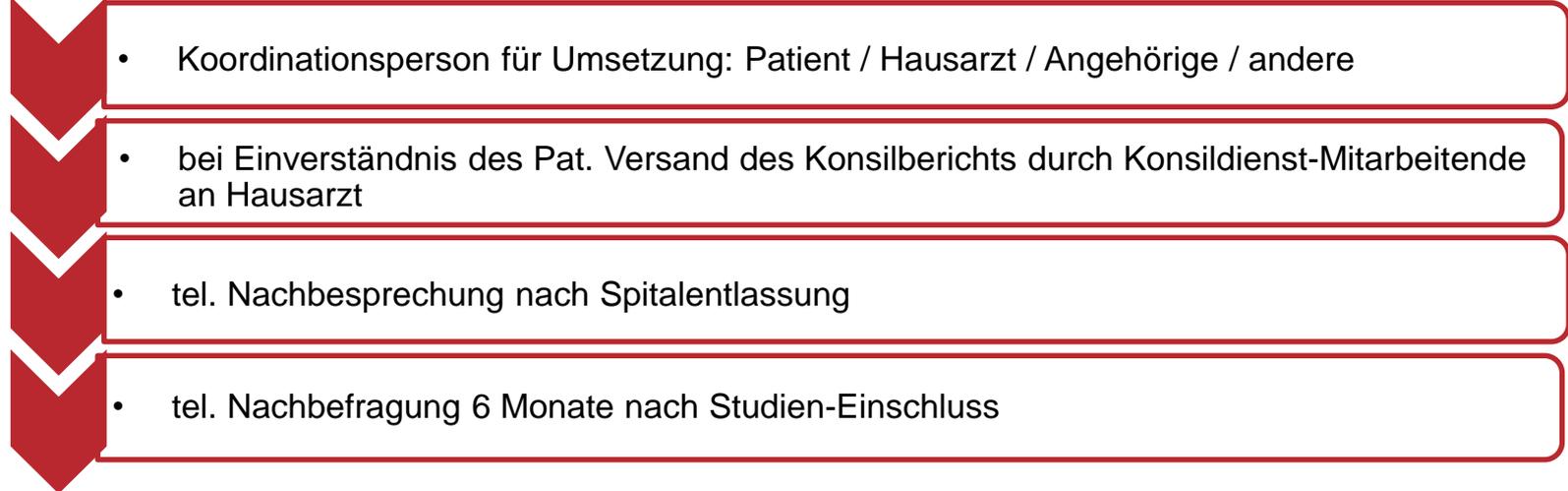


# Schnittstellen-Management

## im Spital

- 
- tel. Kontaktaufnahme durch Konsildienst-Mitarbeitende mit Stationsärzt\*in
  - 1-2 Konsilgespräche/ Pat.: Identifikation von Problembereichen mit Interventionsbedarf
  - Aufgleisen von passenden Unterstützungsangeboten: Angebots-Plattform
  - nach Möglichkeit Übernahme von diagnost. Beurteilung und Empfehlungen aus Konsilbericht in Entlassbericht.

## Schnittstelle in die ambulante Weiterbehandlung

- 
- Koordinationsperson für Umsetzung: Patient / Hausarzt / Angehörige / andere
  - bei Einverständnis des Pat. Versand des Konsilberichts durch Konsildienst-Mitarbeitende an Hausarzt
  - tel. Nachbesprechung nach Spitalentlassung
  - tel. Nachbefragung 6 Monate nach Studien-Einschluss





## Herausforderungen

- Zusammenbringen verschiedener Welten  
(Gesundheitsdepartement, klinische Versorgung, Forschung)
- Prävention im Spital implementieren
- Zusammenarbeit mit nachgelagerten ambulanten Stellen (Schnittstellen)
- Entwicklung vieler neuer Themen im Projekt
- COVID-19
- langfristige Finanzierung



## Prävention und ganzheitliche Betrachtung der Gesundheit im Spital implementieren

- Prävention und ein ganzheitliches GESUNDHEITS-Verständnis haben in vielen Bereichen des Spitals keine Tradition  
→ aufwändige Sensibilisierungsarbeit

bisherige Erkenntnisse:

- Pflegefachpersonen sind sehr offen für Thematik und engagiert
- Überzeugung der Ärzteschaft ist eine grosse Herausforderung



## Zusammenarbeit mit nachgelagerten ambulanten Stellen (Schnittstellen)

Empfehlungen der Arbeitsgruppe Schnittstellen:

- Dreiergespräch (Patient/-in, Konsildienstmitarbeiter/-in, Koordinationsperson)  
- Finanzierungsverantwortlichkeiten an Schnittstellen?
- Definition einer Koordinationsperson
- Psychosomatische Beobachtungen in Austrittsbericht
- Kennen der Angebotslandschaft
- Einbezug des Umfelds der Patient/-in

Vision: spitalinterne / kantonale Koordinationsstelle



## Zusammenarbeit mit nachgelagerten ambulanten Stellen (Schnittstellen)

Empfehlungen der Arbeitsgruppe Schnittstellen:

- Dreiergespräch (Patient/-in, Konsildienstmitarbeiter/-in, Koordinationsperson)  
- Finanzierungsverantwortlichkeiten an Schnittstellen?
- Definition einer Koordinationsperson
- Psychosomatische Beobachtungen in Austrittsbericht
- Kennen der Angebotslandschaft
- Einbezug des Umfelds der Patient/-in

Vision: spitalinterne / kantonale Koordinationsstelle



## Entwicklung vieler neuer Themen im Projekt

«Der Teufel sitzt im Detail.»

- Themenbereich Migration
- Schnittstellen
- Koordinationsperson
- Optimierung Umsetzbarkeit Konsil



## COVID-19

- Mehrfachbelastung im Spital
- Verschiebung Meilensteine
- Gefährdete Finanzierung



## Langfristige Finanzierung

- Finanzierung 2023 durch Gesundheitsförderung Schweiz und Gesundheitsdepartement Basel-Stadt in Aussicht
- Finanzierung ab 2024: Budgetantrag Kanton Basel-Stadt

### Ziel:

- Mittelfristige Finanzierung durch Kanton
- Langfristige Finanzierung über nationale Tarifsysteme (DRG, TARMED/TARDOC)



## Gewünschte Unterstützung

- **Unterstützung bei der Aufgleisung einer langfristigen Finanzierung**
  - Tarifierung zuhörender und sprechender Medizin
- **Verankerung zentraler Konzepte in den Ausbildungen zu Gesundheitsberufen (Studium Humanmedizin, Pflegeberufe etc.):**
  - Patientenzentrierung und Wichtigkeit von psychosozialer Gesundheit / eines ganzheitlichen Gesundheitsverständnisses
  - Sozialisation interprofessioneller Kooperation



# Fragen?

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Zentrum Selbsthilfe  
Finde andere. Finde dich.

SPITEX  
Basel

heartbeat  
MEDICAL SOLUTIONS

PPB - Verband der  
Psychologinnen und Psychologen  
beider Basel

Schweizerische  
Herzstiftung

UNI  
BASEL  
Universitäres Zentrum  
für Neuroanatomie  
beider Basel

stClaraspital  
In besten Händen.

ivbs

universitäre  
altersmedizin

Doc24.ch

felix  
platter

Universität  
Basel  
Pflege-  
wissenschaft

UPK  
Universitäre  
Psychiatrische Kliniken  
Basel

**SomPsyNet**

AHV  
AVS / IV

Patientenstelle Basel

Département de psychiatrie

SAPPM / ASMPP

Rheumaliga beider Basel  
Bewusst bewegt

bethesda

VPB  
Verband der Psychotherapeutinnen  
und Psychotherapeuten beider Basel

stiftung rheinleben  
psychisch beeinträchtigt – selbstbestimmt leben

Schweizerisches Gesundheitsobservatorium  
Observatoire suisse de la santé  
Observatorio svizzeta della salute  
Swiss Health Observatory

Sonnenhalde  
Sonderpädagogische  
und Psychotherapie

MEDIZINISCHE  
GESELLSCHAFT  
BASEL MEDGES

ECPM  
European Center of Pharmaceutical Medicine

Baselstädterischer Apotheker-Verband

Universitätsspital  
Basel



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

### Gesundheitsdepartement Basel-Stadt

Anja Studer, [anja.studer@bs.ch](mailto:anja.studer@bs.ch), +41 61 267 45 88

### Universitätsspital Basel

Dr. phil. Iris Bänteli, [iris.baenteil@usb.ch](mailto:iris.baenteil@usb.ch), +41 61 328 57 45

### Webseiten

→ <https://www.gesundheit.bs.ch/sompsynet/>

→ <https://www.sompsynet.bs.ch>

→ <https://gesundheitsfoerderung.ch/pgv/gefoiderte-projekte/sompsynet.html>